



Voll der Geist!

Ein Kinderbibeltag rund um den Heiligen Geist

MODUL 15





Früchte des Geistes

Autorin/Autor	Heidi Braun
Kurzbeschreibung und Zielsetzung	Einen Apfel betrachten und über sein Wachsen und Reifen nachdenken. Die Früchte des Geistes kennenlernen. Überlegen, wo wir Gottes Geist, seine Früchte spüren, erleben, schenken.
Altersgruppe	6–12 Jahre
Gruppengröße	6–10 Personen
Ort/Raum	Gruppenraum/Stuhlkreis
Biblisches	Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung (Enthaltsamkeit) (Gal 5,22f)
Materialien	Ein Korb voll Äpfel (es kann auch eine andere Frucht verwendet werden), braunes Tuch, Wollfäden oder Schnüre, grüne Tücher, blaues Tuch, gelbes Tuch, Blüten, Legematerial, „Äpfel“ mit den Früchten des Geistes, für jedes Kind eine Malvorlage Apfel, Stifte
Durchführung/Verlauf	<p>Einen Apfel betrachten</p> <p><i>L stellt einen Korb mit Äpfeln in die Mitte.</i> Ich habe Äpfel mitgebracht. <i>L nimmt einen Apfel heraus und zeigt ihn.</i> Wie sieht er aus? Welche Form, welche Farbe hat er?</p> <p><i>Evtl. dürfen die Kinder ein Stück vom Apfel kosten und beschreiben, wie er schmeckt.</i></p> <p>Der Apfel ist saftig ... schmeckt süß/sauer ... er hat viele Vitamine, die uns gesund halten, die wir zum Leben brauchen ...</p> <p>Damit so ein Apfel überhaupt zur Frucht wird, zur Frucht reift, braucht es verschiedene Dinge: Es braucht einen Baum mit Wurzeln, Stamm, Krone ... <i>Aus braunen und grünen Tüchern und Wollfäden einen Baum legen</i> Es braucht eine gute Erde, Wasser, Sonne ... Braune Tücher, blaues Tuch für das Wasser, gelbes Tuch für die Sonne ...</p>





Es braucht Blüten ...

Blüten werden in den Baum gelegt

Es braucht Bienen, die die Blüten bestäuben ...

Es braucht Zeit ...

Der Apfel ist das Endprodukt, die Frucht.

Wenn ich in den Supermarkt gehe und den Apfel sehe, sehe ich nur die Frucht, aber ich weiß, dass da etwas war, dass verschiedene Kräfte zusammenwirken mussten, bis letztendlich die Frucht, der Apfel da ist.

Früchte des Geistes – Gal 5,22f

So ähnlich ist es auch mit dem Heiligen Geist.

Der heilige Apostel Paulus sagt, dass Gottes Geist im Leben der Menschen Früchte hervorbringt und reifen lässt. Wir können Gottes Geist nicht sehen, aber wir können seine Früchte sehen, spüren.

Paulus schreibt:

Gottes Geist bewirkt in uns Menschen die Liebe, die Freude, den Frieden, die Geduld, die Freundlichkeit, die Güte, die Treue, die Sanftmut und die Selbstbeherrschung.

Wenn die einzelnen Früchte genannt werden, werden die entsprechenden Früchte in die Mitte zum Baum gelegt.

Oder noch mal anders ausgedrückt:

Gottes Geist siehst und spürst du dort,

wo Menschen lieben,

wo Menschen sich freuen,

wo Menschen Frieden schließen,

wo Menschen Geduld haben, warten können,

wo Menschen freundlich zueinander sind,

wo Menschen gütig sind, also verzeihen können oder miteinander teilen,

wo Menschen treu sind und zusammenhalten,

wo Menschen den Mut haben, sanft zu sein,

wo Menschen sich beherrschen können und sich nicht zu allem Möglichen überreden lassen.

Paulus nennt das die „Früchte des Geistes“.



Modulentwurf zum Kibitag-Projekt

Heiliger Geist

Arbeitskreis Kinderbibeltage der Bayerischen (Erz-)Diözesen

Früchte des Geistes (Fortsetzung)

Lebenswichtige Früchte

Eigentlich sind das ganz wichtige Früchte. Denn stell dir eine Welt vor ohne Liebe, ohne Freude ... wir könnten nicht leben.

Ich möchte dich einladen, so eine Frucht des Heiligen Geistes zu gestalten.

Hier gibt es eine Malvorlage „Apfel“. Male darauf ein Symbol für die Liebe, die Freude ... oder male darauf Szenen, wo jemand Liebe verschenkt, Freude bereitet ...

Weiteres/Hinweise

Es kann eine Kollage erstellt werden mit Bildern und Überschriften aus Zeitschriften, Zeitungen. Wo ist heute Gottes Geist spürbar? Wo sehen wir heute seine Früchte?

www.malvorlagen-bilder.de



